

**Jahrespressekonferenz
der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG)**

Termin: Dienstag, 16. Februar 2016, 11.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Raum 5

Anschrift: Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardstraße 55, 10117 Berlin

„Der Kampf gegen die Volkskrankheit Diabetes – was ist jetzt zu tun?“

Themen und Referenten:

Innovationsbremse oder hilfreiches Regulativ? Was das AMNOG für Forschung und Wissenschaft bedeutet

Professor Dr. med. Baptist Gallwitz

Präsident der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG), Stellvertretender Direktor, Medizinische Klinik IV, Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Handeln statt Reden: Was kann die Politik gegen die Volkskrankheit Diabetes tun?

Professor Dr. Edgar Franke, MdB, Vorsitz des Ausschusses für Gesundheit des Deutschen Bundestages

Therapiefreiheit adé? Was das AMNOG für Ärzte und Patienten bedeutet

Professor Dr. med. Dirk Müller-Wieland

Vizepräsident und Mediensprecher der DDG, Chefarzt der Abteilung Allgemeine Innere Medizin, Diabetes, Gastroenterologie, Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen der Asklepios Klinik St. Georg, Hamburg

Sag mir, wo Du lebst, und ich sage Dir, wie gut Du behandelt wirst: Qualität der Versorgungsstrukturen am Beispiel des diabetologischen Fußsyndroms

Professor Dr. med. Ralf Lobmann

Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Diabetischer Fuß in der DDG und Ärztlicher Direktor der Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Geriatrie am Klinikum Stuttgart - Krankenhaus Bad-Cannstatt

Neue Erkenntnisse zur Gewichtsreduktion:

Zwei Fastentage pro Woche und der Verzicht auf Snacks schützen vor Diabetes

Professor Dr. Annette Schürmann

Vorstandsmitglied der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) und Sprecherin des Deutschen Instituts für Diabetesforschung (DZD)

Moderation: Anne-Katrin Döbler

Anne-Katrin Döbler, Pressestelle DDG, Stuttgart

Kontakt für Rückfragen:

Anne-Katrin Döbler/Kerstin Ullrich/Dagmar Arnold

Pressestelle DDG

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Tel.: 0711 8931-461

Fax: 0711 8931-167

ullrich@medizinkommunikation.org/arnold@medizinkommunikation.org